

Krönung in einen Haufen Haber, und füllet damit ein silbernes Maaf voll. Wenn das Reich kein Oberhaupt hat, ist er Vicarius in den Landen des sächsischen Reichs und andern in solches Vicariat gehörigen Gegenden.

4) Der Churfürst von Brandenburg ist des heiligen römischen Reichs Erzkämmerer, trägt dem Kaiser das Scepter vor, welches er auch im Wappen führt. Er reicht dem Kaiser in einem silbernen Handbecken das Wasser, um die Hand zu waschen.

5) Der Churfürst zu Pfalz ist Erzschatzmeister. Er wirft bey der Krönung des Kaisers goldene und silberne Krönungsmünzen unter das Volk, und trägt bey dem feyerlichen Umgange die kaiserliche Krone.

6) Der Churfürst zu Braunschweig Lüneburg ist auch Erzschatzmeister, gelangte schon 1692 zur neunten Churwürde, bekam aber erst 1708 Sitz und Stimme im churfürstlichen Collegio.

§. 4. Außerdem sind noch viele geistliche und weltliche Reichsfürsten, Reichsäbte und Äbtissinnen, welche sich in die schwäbische und rheinische Bank theilen. Reichsgrafen und Herren, welche in 4 Collegia getheilt sind, nämlich in das wetterauische, schwäbische, fränkische und westphälische Collegium. Reichsstädte, welche sich in die rheinische und schwäbische Bank theilen.

§. 5. Die höchsten Reichsgerichte sind:

- 1) Der Reichshofrath, welcher an dem kaiserlichen Hofe gehalten wird, und von dem Kaiser allein abhängt.
- 2) Das kaiserliche und Reichskammergerichte zu Weßlar wird von dem Kaiser und den Ständen